

Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Erscheint Dienstags, Donnerstags und Sonnabends abends.
Bezugspreis: monatlich 40 Pfg., zweimonatlich 80 Pfg., vierteljährlich 1,20 Mark.
Einzelne Nummer 10 Pfg.

Annahme von Anzeigen bis spätestens Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.
Preis für die Spalte 10 Pfg.
Zeitraubender und telegraphischer Satz nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Rähle in Groß-Ottfilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Rähle in Groß-Ottfilla.

No. 76.

Sonntag, den 27. Juni 1909.

8. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Die Steuerrollen nebst Auszug aus dem Unternehmer-Verzeichnis für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe hiesigen Ortes liegt von heute ab

2 Wochen

lang zur Einsichtnahme für die Beteiligten im Gemeindeamt aus. Einsprüche der Beitragspflichtigen gegen die Beitragsberechnung sind binnen einer weiteren Frist von 2 Wochen direkt bei der Geschäftsstelle der land- und forstwirtschaftlichen Berufsvereinschaft in Dresden-Mühlh. Wiener-Platz 1 II anzubringen.

Ottendorf-Moritzdorf, am 26. Juni 1909

Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

verzinst Einlagen mit 3 1/2 % und erpediert an jedem Wochentage von 8-1, und von 8-5 Uhr, Sonnabends von 8-2 Uhr. Einlagen werden streng geheim gehalten. Einlagebücher fremder Sparkassen werden kostenfrei übertragen.

Verlässliches und Sächsisches.

Ottendorf-Ottfilla, den 26. Juni 1909.

Die günstige Witterung der letzten Tage, die mehrfach Gewitter mit ausgiebigem Regen brachte, hat sehr günstigen Einfluss auf den Stand der Feldfrüchte gehabt. In vielen Stellen haben sich die Feldfrüchte von dem Nachteil, der ihnen durch die vorausgegangene Trockenheit erwachsen war, noch erholen können. Wenn einigermaßen günstige Witterung die Feldfrüchte weiterhin im Wachstum fördert, wird nach auf eine ziemlich zufriedenstellende Ernte zu rechnen sein.

Der Sächsische Finanzminister gibt bekannt, dass der Finanzhauptkassier bei der Geschäftsstelle des Giroverbandes Sächsischer Gemeinden zu Dresden ein Konto eröffnet worden ist. Die dem Finanzministerium unterstellten sächsischen Behörden werden deshalb ersucht, ihrerseits in den Giroverbandes-Giroverkehr einzutreten und sich bei der am Ort ihres Sitzes befindlichen Gemeindeverbandesklasse oder bei der Verbandesgeschäftsstelle der Sächsischen Bank in Dresden, Leipzig, Görlitz, Jützdau oder Plauen ein Girokonto eröffnen zu lassen. Da die Gemeindeverbände keinen Gelder an zahlreiche sächsische Klagen, die keinen Reichsbankverkehr oder Giroverkehr der Sächsischen Bank haben und, wie überhaupt in auch an jeden Kunden der Reichsbank und der Sächsischen Bank kostenlos überweisen. So möchte die Teilnahme der finanzialistischen Behörden und Klassen an dem Gemeindeverbandes-Giroverkehr selbst dann empfehlenswert, wenn diese bereits an den Giroverkehr der Reichsbank oder der Sächsischen Bank oder beider angeschlossen sind.

Briefe und Postkarten nach Ostasien werden vom 1. Juli ab allgemein über Sibirien geleitet, falls der Absender nicht ausdrücklich die Weiterleitung auf dem Seewege durch einen entsprechenden Vermerk vorgezeichnet hat. Drucksachen, Warenproben und Geschäftsbriefe müssen jedoch ausschließlich auf dem Seewege befördert werden, da die hohen Vergebens für die Landdurchführung die Zeitung über Sibirien leider noch nicht zulassen. Hoffentlich gelingt es den Bemühungen der Reichspostverwaltung, eine Ermäßigung der Durchgebühren herbeizuführen, um die gesamte Briefpost nach Ostasien auf dem Wege über Sibirien befördern zu können.

Dresden. Der in Tharandt bei Dresden wohnhafte Sanitätsrat Herr Dr. S., der sich nach Teplitz-Schönau mit Familie zum Kurgebrauch begab, erkrankte bei der Polizei die Anzeige, dass ihm am Sonnabend in dem Bäderzuge Berlin-Karlsbad, und zwar in einem Coupé 2. Klasse, auf der Strecke von Dresden nach Bodenbach seine Reisetasche mit 6 Hundertkronennoten und einigen kleinen Utensilien von einem unbekannten Diebe aus der Tasche gestohlen worden sei. Die Polizei nimmt mit Bestimmtheit an, dass der Täter identisch mit jenem Gauner ist, der

so beschädigt wurde, dass es an Ort und Stelle getötet werden musste. Am Vormittag war ein anderes Pferd desselben Besitzers mit einem Geweuer durchgegangen, wobei das Gerät völlig zerbrochen und Beschirrführer und Pferd beschädigt wurden.

Reusadtl. So. Als ein äußerst gefährlicher Diebhaber hat sich der aus Prag gebürtige Tischebe entpuppt. Derselbe hatte sich in eine, in Volenz wohnhafte Blumenarbeiterin verliebt, aber nicht die rechte Gegenliebe gefunden. Aus Rache war er nun in der Nacht, mit Revolver und langem Küchenmesser versehen, in die im ersten Stockwerk gelegene Schlafstube seiner Geliebten eingedrungen, um diese zu töten. Er wurde jedoch von dem nachgewanderten Vater des Mädchens daran gehindert, festgenommen und leider nach Abnahme von Revolver und Küchenmesser wieder laufen gelassen. Der Bursche hat jedoch seinen Plan noch nicht aufgegeben, sondern treibt sich immer noch in der Umgegend herum. Die Polizei scharf eifrig nach ihm.

Schnitz. Die Stadtverordneten hier bewilligten 10000 Mark und die unentgeltliche Ueberlassung eines Bausplatzes zu einem Genesungsheim für die Krankenkassen des dort 1910 errichtet werden soll; die Ortskrankenkasse bewilligte zu demselben Zweck 5000 Mark unentgeltliches Darlehen auf unbestimmte Zeit. Am 2. Juni. Bei dem am Dienstag über hiesige Gegend niedergegangenen Gewitter traf ein Blitzstrahl nachmittags 7/8 Uhr das Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Steinarbeiters und Wirtschaftsbefiziers Truchse in Peterohain und zündete; dasselbe brannte vollständig nieder. Bei dem schnellen Umsichgreifen des Feuers wurde nur mit knapper Not das Vieh gerettet. Alles Mobiliar und Wirtschaftsgegenstände wurden ein Raub der Flammen. Den Kalmitosen trifft empfindlicher Schaden, da derselbe nicht versichert hatte. Am Brandorte waren zur Hilfeleistung erschienen die Ortspolizei, die der Gemeinde Neukirch und freiwillige Feuerwehr Brauna. Ein weiterer Blitzstrahl traf die hart am Gehste des Wirtschaftsbefiziers und Maurerpollers Ratshof in Neohaus stehende Linde, ohne weiteren Schaden anzurichten.

Sottkeubo. Hier dürfen nach dem vom Stadtmagistrat beschlossenen und kürzlich oberbehördlich genehmigten Ortsgesetz Fabriken sowie gewerbliche Anlagen, welche durch die Art ihres Betriebes eine Gefährdung oder durch Entwicklung von Rauch, Ruß oder ähnl. Gerüchen eine erhebliche Belästigung herbeizuführen geeignet sind, desgleichen solche Anlagen, deren Betrieb mit außergewöhnlichem Geräusch verbunden ist, im Stadtgebiet nicht mehr errichtet werden.

Freiberg. Auf Veranlassung der Königl. Staatsanwaltschaft wurde auf dem hiesigen Friedhofe die Leiche des vor vier Wochen gestorbenen früheren Hofhofbesizers Behrich ausgegraben. Es haben sich Verdachtsmomente dafür ergeben, daß Behrich eines unnatürlichen Todes gestorben sein könnte. Im Zusammenhang damit steht die am gleichen Tage erfolgte Verhaftung einer Tochter des Verstorbenen, in deren Familie der hochbetagte Behrich die letzten Jahre verbracht hatte.

Kommarsch. Der Buchhalter Wohl der hiesigen Stadtbrauerei ist nach Unterschlagung eines betragsreichen Geldes verschwunden.

Oschag. In dem vor dem hiesigen Amtsgericht verhandelten Beleidigungsprozeß des Rentiers Förster in Oschag gegen den Pastor Schreier wegen Beleidigung wurde Pastor Schreier wegen Verleumdung in sieben Fällen zu 180 Mk. Geldstrafe oder 18 Tagen Gefängnis verurteilt.

Leisnig. Vier Rufe vom Blitz erschlagen wurden bei einem Gewitter in Eichardt. Dieselben gehörten dem Gutsbesitzer Ratshof. Leipzig. Mit acht Mark in der Tasche wollten zwei junge Burschen nach Rölln a. Rh.

Sie kamen aber nur bis Weisnerfeld und lehrten dort um, um hier durch einen Raubanzug ihre Kasse flott zu machen. Im Hause Sidonienstraße 55 wollten sie am 29. April dem Kaufburschen Lorenz eine Kasse abnehmen, liefen aber davon, als der Ueberfallene um Hilfe rief. Die beiden jugendlichen Räuber namens Konhäuser und Hofmann wurden vom Jugendgerichtshof zu je acht Monaten Gefängnis verurteilt. Kleinshirma. Der Brandstifter Köhler hier versuchte, als er ins Zuchthaus in Waldheim eingeliefert werden sollte, im Transportwagen einen Selbstmord durch Erhängen. Er wurde vom Transporteur noch rechtzeitig aus der Schlinge befreit.

Zwickau. In dieser Woche stürzten beim Blumenpflücken die 4 und 8 Jahre alten Töchter des Bergarbeiters Weige in einen Abfluß der Mulde. Das jüngere Kind wurde gerettet, das ältere, das erst die Schwester retten wollte, fand den Tod.

Lichtentanne. Große Diebereien sind in einer hiesigen Villa verübt worden. Unter anderem wurde eine goldene Uhr im Werte von 400 Mk. gestohlen. Als Täter ist ein Malergehilfe in Zwickau ermittelt worden, der in der Villa beschäftigt war.

Annaberg. Bis jetzt sind an das hiesige Elektrizitätswerk 280 Hausanschlüsse fertiggestellt, weiter sind 35 Elektromotore aufgestellt worden. Das Hochspannungskabel hat 5 Kilometer, das Niederspannungskabel 8 Kilometer, die Freileitung 5 Kilometer Gesamtlänge. Buchholz, das an das Werk angeschlossen ist, hat 3800 m Hoch-, 1950 Meter Niederspannungskabel und 5600 Meter Freileitung. Das Buchholzer Netz ist mit 70000 Mk. Kosten veranschlagt. Als Strom wird Wechselstrom erzeugt, da die Fernleitung auch nach den Dörfern der Umgegend weitergeführt werden soll.

Falkenstein. Der vormittags kurz vor 9 Uhr von Muldenberg nach Herladgrün verkehrende Personenzug ist am Mittwoch bei der Einfahrt in den Bahnhof Grünbach teilweise entgleist. Dabei sind 4 Wagen, darunter 3 Personenwagen umgeklippt. Reisende sind nicht zu Schaden gekommen, dagegen hat ein Zugbeschaffener leichte Verletzungen erlitten. Der Personenverkehr blieb aufrechterhalten, die Reisenden mußten jedoch an der Unfallstelle umsteigen.

Frauenstein i. G. Unsere Stadt feiert bis Montag das 900jährige Bestehen ihrer Burg in Gestalt eines Burgen- und Heimatfestes. Nach einem Manuskript in der Boniglaw'schen Bibliothek zu Halle wurde die Burg Frauenstein im Jahre 1009 von Kaiser Heinrich II. als Grenzfest und Sicherung gegen den Polenfürsten Boleslaw, der damals Nordböhmen im Besitz hatte, gegründet. Die Burg Frauenstein ist eine der größten und besterhaltensten Ruinen Sachsens, ja wohl Deutschlands.

Oberwiesenthal. In Hammerunterwiesenthal hat der Grenzaufseher Friedrich sich mit seinem Dienstgewehr erschossen. Sein Leichnam wurde im Walde aufgefunden.

Emmrich. Am Dienstag abend stürzte der in Postfach beschäftigte aus Tirschnitz bei Wiesa in Böhmen gebürtige 27 Jahre alte Dienstknecht Schimmel vom Wagen und brach beim Sturze das Genick, während ihm noch beide Räder über die Hüfte gingen. Der Mann wurde tot vom Wege getragen.

Kuerbach. Von einem Neubau an der Kollerstraße stürzte ein 16jähriger Maurerlehrling drei Stock hoch in die Tiefe und mußte schwerverletzt dem Krankenhaus zugeführt werden.

Reichenfels. Hier sprang der 70 Jahre alte Korbmacher Windisch aus Hohenleuben von dem bereits in der Abfahrt nach Wünschendorf befindlichen Personenzuge ab und kam dabei zu Falle. Hierbei wurde ihm der linke Fuß überfahren.